Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

3. Vereinslazarett Herder

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

raum, daran anschließend eigener Klosettflügel und Treppenbau. Dem Eingang (Tennenbacherstraße) zunächst ist rechts der Verwaltungs- und Wacheraum.

Unter den Lazaretträumen befinden sich im Erdgeschoß weitere Hilfsräume: Abortbau, Waschräume, Tages- und Schlafzimmer für die Pfleger, weiterhin Küche und Wohnung der pflegenden Schwestern, Baderäume, ein zweiter Tagesraum für die Verwundeten mit direktem Zugang zum Park. In den darunterliegenden Räumen sind Waschküche und Bügelzimmer, Vorratskeller u. dgl.

Außer dem Park steht den Verwundeten auch der große nördliche Innenhof zur Verfügung, der zu Bewegungsspielen besonders geeignet ist, und von dem aus eine eigene Rampe zwecks bequemer Beförderung der Verwundeten an den großen

Vereinslazarett Herder. Innenhof.

Lazarettsaal angebaut ist. Im zweiten Stock befindet sich ein eigenes Röntgenzimmer. Sämtliche Räume haben elektrisches Licht und Zentralheizung. An den Park anstoßend hat das Lazarett eigene Gemüse- und Kartoffelpflanzungen.

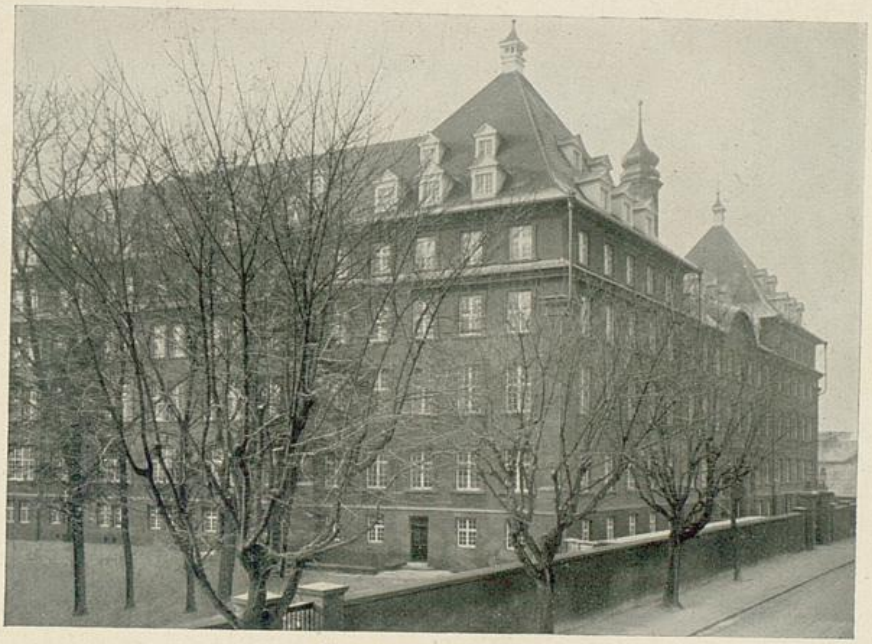
Die Leitung des Lazaretts ruht in den Händen von Frau Kommerzienrat Herder, der als Berater Realgymnasiums-Direktor Martin vom Roten Kreuz beigegeben ist. In die Pflege teilen sich mit den fünf männlichen Pflegern fünf Franziskanerinnen vom Mutterhaus Gengenbach, denen weitere weibliche Hilfskräfte nebst dem Hausmeister und andern Bediensteten des Herderschen Hauses zur Seite stehen. Der Betrieb geschieht auf Rechnung des Ortsausschusses.

Die ärztliche Leitung hatte von Anfang an Professor Noeggerath übernommen, unterstützt von den Ärzten Dr. Schottelius, Schmiele und Basdeki, bis zu seiner Berufung nach Brüssel. Dann übernahm Dr. Schottelius die Leitung.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

3. Vereinslazarett Herder
(Zähringerstraße 16).

Das Vereinslazarett Herder ist im Gegensatz zu den übrigen Freiburger Lazaretten in einem gewerblichen Bau untergebracht, und zwar in der 1912 erstellten Herderschen Verlagshandlung, einem Neubau, der allen heutigen gesundheitlichen Anforderungen in hervorragender Weise Rechnung trägt.



Vereinslazarett Herder.

Infolge der durch die Einberufung verursachten Verminderung der Arbeitskräfte wurden einige der schönen Arbeitsräume frei, aus denen dann eine zusammenhängende, für die Zwecke eines Lazaretts besonders geeignete Gruppe von Frau Kommerzienrat Herder dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt wurde. Es sind das die Räume des Erdgeschosses und des ersten Stockwerks im Nordostflügel, anstoßend an den der Zähringerstraße entlangziehenden zugehörigen prächtigen alten Park.

Um einen großen Krankensaal im ersten Stock mit 30, später 50 und dann 60 Betten lagern sich die verschiedensten Hilfsräume: nach Süden Ärztezimmer und großer Tagesraum, nach Norden und Westen, in den Hauptsaal mündend und nur durch Vorhänge abgeschlossen, Operations-, Bade- und Wasch-

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

raum, daran anschließend eigener Klosettflügel und Treppenbau. Dem Eingang (Tennenbacherstraße) zunächst ist rechts der Verwaltungs- und Wacheraum.

Unter den Lazaretträumen befinden sich im Erdgeschoß weitere Hilfsräume: Abortbau, Waschräume, Tages- und Schlafzimmer für die Pfleger, weiterhin Küche und Wohnung der pflegenden Schwestern, Baderäume, ein zweiter Tagesraum für die Verwundeten mit direktem Zugang zum Park. In den darunterliegenden Räumen sind Waschküche und Bügelzimmer, Vorratskeller u. dgl.

Außer dem Park steht den Verwundeten auch der große nördliche Innenhof zur Verfügung, der zu Bewegungsspielen besonders geeignet ist, und von dem aus eine eigene Rampe zwecks bequemer Beförderung der Verwundeten an den großen

Vereinslazarett Herder. Innenhof.

Lazarettsaal angebaut ist. Im zweiten Stock befindet sich ein eigenes Röntgenzimmer. Sämtliche Räume haben elektrisches Licht und Zentralheizung. An den Park anstoßend hat das Lazarett eigene Gemüse- und Kartoffelpflanzungen.

Die Leitung des Lazaretts ruht in den Händen von Frau Kommerzienrat Herder, der als Berater Realgymnasiums-Direktor Martin vom Roten Kreuz beigegeben ist. In die Pflege teilen sich mit den fünf männlichen Pflegern fünf Franziskanerinnen vom Mutterhaus Gengenbach, denen weitere weibliche Hilfskräfte nebst dem Hausmeister und andern Bediensteten des Herderschen Hauses zur Seite stehen. Der Betrieb geschieht auf Rechnung des Ortsausschusses.

Die ärztliche Leitung hatte von Anfang an Professor Noeggerath übernommen, unterstützt von den Ärzten Dr. Schottelius, Schmiele und Basdeki, bis zu seiner Berufung nach Brüssel. Dann übernahm Dr. Schottelius die Leitung.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Die Seelsorge ruht in den Händen von Pfarrer Ulrich (katholisch) und Pfarrer v. Keußler (evangelisch). Eine schöne Hauskapelle im zweiten Stock vereinigt Sonntags die Leute zu feierlichem Gottesdienst.

Das Lazarett war je nachdem mit 30 bis 50 und mehr Leuten belegt. Todesfälle kamen bisher darin nicht vor. Während im Anfang die Mannschaften in der Mehrzahl Süddeutsche waren, überwogen später die Norddeutschen. Von Gegnern waren für einige Wochen drei Franzosen da.

Die Frequenz des Lazaretts betrug bis zum 1. August 1915 390 Verwundete und Kranke mit insgesamt ca. 16300 Pflegetagen.

Vereinslazarett Herder. Pflegepersonal und Verwundete.

Das Lazarett hat in Einrichtung und Tätigkeit alle Anerkennung gefunden, so z. B. von der Abordnung Schweizer Ärzte, die es im November besichtigten. Eine besondere Auszeichnung wurde ihm zuteil durch den Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Hilda (10. März 1915), wobei die hohe Frau jeden der Verwundeten mit einem gütigen Worte erfreute.

Neben sorgsamster Pflege wurde den Kranken Zerstreuung und Anregung in mannigfaltigster Form geboten: durch Vorträge, Konzerte, Kegel- und Ballspiel im Freien usw. Eine eigene Bibliothek sorgt für genügenden Lesestoff.

Besondern Beifalls erfreuen sich die regelmäßigen zweiwöchentlichen Unterhaltungsabende mit musikalischen Darbietungen von Frau Kommerzienrat Herder, unter Beiziehung von Berufs- und Dilettantenkräften, mit Lichtbildervorträgen des Dr. Schottelius und anderer, und nicht zu vergessen die theatralischen Darbietungen aus dem Kreise der Verwundeten selber.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe